

Nikolaustage

Am Ende kommt der Schnee aus einer Box

Von unserem Redaktionsmitglied LARS NIENABER

Langenberg (gl). „Wenn es sein muss, dann lassen wir sogar unsere guten Drähte nach ganz oben spielen!“ Mit Blick auf das Versprechen der Langenberger Kaufmannschaft, zu den 20. Nikolaustagen Schnee rieseln zu lassen, wird Gewerbevereinsvorsitzender Franz-Josef Kühmann erfinderisch. Dabei war das Projekt „weißer Adventsmarkt“ längst in trockenen – Pardon: frostigen – Tüchern.

Schon vor Wochen hatten die Organisatoren eine Schaum-schneemaschine für die 20. Ausgabe der Budenstadt-Veranstaltung bestellt. „Schließlich wollten wir das Jubiläum gebührend feiern und den Langenbergern etwas nicht Alltägliches bieten“, erläuterte Uli Meier vom Orga-Team seinerzeit. „Doch daraus ist leider nichts geworden“, sagt Kühmann rückblickend.

Weil die bestellte Maschine mit einem Wasser-Fluid-Gemisch betrieben wird, für das man vom Betreiber keinen verbindlichen Unbedenklichkeitsnachweis bekommen hatte, mussten die Langenberger wohl oder übel von der Bestellung zurücktreten. „Für eine öffentliche Veranstaltung wäre so ein Schreiben Pflicht gewesen. Die Bonner Firma konnte uns zudem nicht garantieren, dass der Blaubasalt auf dem Kirchplatz keinen Schaden von

dem Fluid nimmt“, erläutert der Gewerbevereinsvorsitzende.

Mit jedem Tag, den die Nikolaustage näher rückten, sei die Sorge, das Schnee-Versprechen nicht einhalten zu können, gewachsen, betont Mitorganisatorin Uli Meier. Zwischenzeitlich habe man versucht, eine Beschneigungsanlage aus dem Hochsauerland nach Langenberg zu holen, doch diese hätte so viel Wasser benötigt, „wie es nicht einmal ein Hydrant liefert“. Außerdem hätte die Außentemperatur für einen reibungslosen Betrieb unter drei Grad Celsius liegen müssen. Das Angebot eines Skipistenbetriebers, einen Lkw Schnee zu liefern, hat man ebenfalls ausschlagen müssen. Kühmann: „Wir hatten versprochen, dass es schneit, und nicht, dass Schnee liegt.“

Über Umwege sei man auf die Firma Snow-Promotion gestoßen, die mit der so genannten Snow-Box ein Gerät im Angebot hat, das ganze Skihallen in weiße Wunderwelten verwandeln kann. Allerdings benötigt die Maschine Starkstrom, und das nicht zu knapp. „175 Kilovoltampere müssen für den Betrieb her. Und die gibt es rund um die Kirche weit und breit nicht“, erläutert Kühmann. Umso dankbarer sei der Gewerbeverein daher, dass die Langenberger Maschinenbau-Firma BBM ein Aggregat zur Verfügung stellt, das diese Leistung liefern kann. Dem Schnee an den Nikolaustagen stehe somit nichts mehr im Weg.



Das Versprechen, es zu den Nikolaustagen am Fuße der Lambertuskirche schneien zu lassen, wollen Uli Meier, Bettina Dirkwinkel und Franz-Josef Kühmann (v. l.) unbedingt halten. Notfalls muss Frau Holle einspringen und ihre Kissen ausschütteln, meinen die Organisatoren des Adventsmarkts. Bild: Nienaber

Hüttenparty heizt Freitagabend ein

Langenberg (lani). Überhaupt zolle man der Langenberger Kaufmannschaft und den heimischen Unternehmen Respekt, sagt Franz-Josef Kühmann. Ohne deren Unterstützung hätte man zum Nikolaustage-Jubiläum kein derartiges Programm auf die Beine stellen können. Und das besteht nicht nur aus dem Aufstellen der Schneekanone: Die versprochene Eisstockschießbahn steht am

Freitag, 28. November, für den mittlerweile bereits ausgebuchten Wettbewerb zur Verfügung. Am Samstag dürfen sich alle Langenberger an der Sportart versuchen. Trotz womöglich frostiger Temperaturen soll eine Hüttenparty am Freitagabend ab 21.15 Uhr den Besuchern einheizen. Ein DJ legt Musik auf.

Und an die jüngeren Besucher haben die Veranstalter der Niko-

laustage ebenfalls gedacht. Mit der Snow-Box soll in der Nacht zu Samstag, 29. November, der Kirchplatz vor dem Lambertushaus komplett eingeschneit werden, so dass Schneeballschlachten und Schneemänner willkommen sind. Im Lambertushaus gibt es zudem Samstag, 14 bis 18 Uhr, und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, ein Betreuungsangebot im Lambertushaus.

Versöhnungskirchengemeinde

Neuerung zum Ewigkeitssonntag

Langenberg (gl). Erstmalig möchte der Bezirk Langenberg der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück allen Gemeindegliedern in Langenberg und Benteler die Möglichkeit geben, auf beiden Friedhöfen ihrer verstorbenen

Angehörigen zu gedenken. Neben dem traditionellen Gottesdienst am Sonntag, 23. November, ab 9.30 Uhr in der Langenberger Friedenskirche mit anschließendem Gang zum Langenberger Friedhof wird am Nachmittag desselben Tags ab 15 Uhr

Pfarrerin Kerstin Pilz eine Andacht auf dem Friedhof in Benteler halten, um auch den Benteler Gemeindegliedern das gemeinsame Gedenken an ihre Verstorbenen zu ermöglichen. Dazu sind alle Interessenten willkommen.

St. Lambertus

Kinderkirche im Advent

Langenberg (gl). Im Rahmen der Kinderkirche in der Gemeinde St. Lambertus Langenberg finden in der Adventszeit Wortgottesdienste für Kinder im Lambertushaus statt. Das Thema lautet „Frieden wünsch' ich Dir, Frieden wünsch' ich mir“.

Beginn ist mit einer Familienmesse am Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr, in der auch die neuen Kommunionkinder vorgestellt werden. Am den weiteren Adventssonntagen beginnen die Wortgottesdienste bereits um 10.15 Uhr.

Wirtschaftstreffen



Abordnungen aus Rat und Verwaltung nahmen am Treffen der heimischen Wirtschaft ebenso teil wie Vertreter von Langenberger Unternehmen sowie Mitarbeiter von Pro Wirtschaft GT. Gastgeber ist diesmal die Firma SWL gewesen, die am Standort Langenberg 70 Mitarbeiter beschäftigt und einziger Anbieter in Deutschland von Tischler- und Leichtbauplatten ist.

Diskussionen über „Plattenbau“ und Breitbandversorgung

Langenberg (gl). Zur Gesprächsrunde der heimischen Wirtschaft hatte die Gemeinde Langenberg kürzlich in die Räume der Firma SWL an der Bentelerstraße eingeladen. Rund 40 Teilnehmer verschafften sich vor Ort bei einer Betriebsbesichtigung einen Einblick in die Produktionsabläufe des örtlichen Betriebs.

Geschäftsführer Bernd Schonlau und seine Mitarbeiter informierten über die Produktionsabläufe und die Vertriebswege. Die Firma SWL ist Voll- und Systemanbieter für Holzwerkstoffe. Um am Markt zu bestehen, sei das Portfolio über die Herstellung der klassischen Tischlerplatten hinaus seit Jahren gewachsen, erläuterte Schonlau. Die Vermarktung der Produkte erfolge mit Schwerpunkt in Europa.

Die Firma SWL ist nach Übernahme eines Marktteilnehmers im Jahr 2013 einziger Anbieter für so genannte Tischler- und Leichtbauplatten in Deutschland. Der Familienbetrieb beschäftigt 160 Mitarbeiter, davon 70 in Langenberg. Neben dem Hauptstandort im früheren Bartels-Werk werden weitere Standorte in Schmerlecke und Bad Tölz betrieben, darüber hinaus sind mehrere Auslandsstandorte vorhanden.

Albrecht Pfortner von Pro Wirtschaft GT erörterte mit den Teilnehmern im Anschluss aktuelle Wirtschaftsthemen. Er ermutigte die Teilnehmer, sich an dem ost-westfälischen „Spitzencluster“-Wettbewerb „It's OWL“ zu beteiligen. Darin wird unter anderem die Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen

gefördert. Schon jetzt wies Pfortner auf das „Projekt Ausbildung“ samt einhergehendem Tag der offenen Tür am 19. September 2015 kommenden Jahrs hin und bat um eine Teilnahme der örtlichen Gewerbetreibenden.

Bürgermeisterin Susanne Mittag erläuterte den Sachstand zum Breitbandausbau im Gemeindegebiet. Nach dem kreisweit erstellten Masterplan lasse sich festhalten, dass eine Umsetzung in einer ländlichen Flächege-meinde wie Langenberg Zeit und Geld erfordern wird. Die politischen Beratungen dazu liefen derzeit an. „Wir werden alles daran setzen, eine bestmögliche Breitbandversorgung, welche in einem angemessenen Verhältnis von Kosten und Nutzen steht, vor Ort zu schaffen“, versicherte Mittag.



Trödelmarkt

Bekleidung nach Größen sortiert

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Sonntag, 23. November, ab 11 Uhr findet im Vitushaus St. Vit ein Trödelmarkt mit Cafeteria statt. Die Kinderbekleidung ist nach Größen sortiert.

Bauernschützen

Udo Westermann schafft als Erster das Triple

Rheda-Wiedenbrück (gl). Udo Westermann hat das Kleinkaliber-Schießen um den Titel des Vereinsmeisters der Rhedaer Bauernschützen gewonnen. Und das nicht zum ersten Mal: 2013 war Westermann der erste Schütze der Landgemeinde, der den Titel des Vereinsmeisters verteidigen konnte. Mit einem sicheren Abstand konnte Udo Westermann somit das Triple perfekt machen.

Zwar war Claudia Schlee wie im Vorjahr seine ärgste Konkurrentin, aber wieder hatte Westermann die Nase vorn. Als einziger der Teilnehmer konnte er mehr als 200 Ringe erreichen und setzte sich mit 202,4 Ringen an die Spitze vor Claudia Schlee mit 198,7

Ringern. Auf dem dritten Rang konnte sich Nadine Pollklas mit 196,8 Ringen platzieren, gefolgt von Bernd Moselage (196,5) und Sven Noltenhans (196,4). Es folgten auf den weiteren Plätzen: Rene Jungeilges (195,8), Sebastian Schlottmann (195,7), Hendrik Nickel (195,1), Dieter Voltmann (194,2) und Franz Moselage (194,1).

Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb, der unter der Aufsicht der Schießwarte Rene Jungeilges und Sebastian Schlottmann stand, 19 Bauernschützen teil. Die Siegerehrung fand mit dem amtierenden Königspaar der Landgemeinde, Sven und Melanie Noltenhans, statt.



Aufstellen zur Siegerehrung: das amtierende Königspaar Sven und Melanie Noltenhans, Schießwart Rene Jungeilges, Sieger Udo Westermann, Schießwart Sebastian Schlottmann, Claudia Schlee und das Thronpaar Bernd und Nicole Moselage (v. l.).



Morgen

Kolpingsfamilie lädt zum Basar

Langenberg-Benteler (gl). Für den morgigen Sonntag lädt die Kolpingsfamilie Wadersloh, der die frühere Kolpingsfamilie Benteler angeschlossen ist, von 11 bis 18 Uhr ins Pfarrheim zum Kreativbasar ein. Bei einer Kaffeetafel und Bastelangeboten hoffen die Organisatoren auf viele Besucher. Der Erlös ist für die Onkologie des evangelischen Krankenhauses in Bielefeld-Bethel bestimmt. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann dies bei Roswitha Krampe unter ☎ 02523/1673, anmelden und ihn ab 10.30 Uhr im Pfarrheim abgeben.

Termine & Service

Langenberg

Samstag/Sonntag, 15./16. November 2014

Service
Häckselaktion der Gemeinde Langenberg: Sa. 8 bis 14 Uhr Annahme von Baum- und Strauchschnitt am Sammel-punkt im Gewerbegebiet „Grüner Weg“
Hospizgruppe Langenberg: Sa., So. Beratung zur Patientenverfügung ☎ 05248/7442, Sterbebegleitung ☎ 05248/7866, Trauerbegleitung ☎ 05248/6931

Jugend
Messdiener St. Lambertus Langenberg: Sa. 15 Uhr Treffen der Messdienergruppe eins, Jugendkeller, Lambertushaus, Kirchplatz

Kultur
Langenberg Kulturell: So. 17 Uhr Figurentheater „Pettersson und Findus“ für Kinder ab fünf Jahren, Schmiede Baumhus, Hauptstraße

Sport
Sportschützen St. Lambertus Langenberg: So. 10 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller
TV Einigkeit Langenberg: Sa. 14 bis 17.30 Uhr Tischtennis Jugend, Sporthalle an der Brinkmannschule, Brinkstraße; 15 bis 17 Uhr Spielparty für Fünf- bis Zwölfjährige in der Mehrzweckhalle; Bentelerstraße
DLRG: Sa. 14.15, 15 und 15.45 Uhr Anfängerschwimmen für Kinder; (Infos unter ☎ 02944/6569, Frerich); So. 10 bis 12 Uhr betreutes Schwimmen für Familien, Lehrschwimmbecken, Brinkmannschule, Brinkstraße

Und außerdem
Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag: So. 9 Uhr mit Kranzniederlegung am Ehrenmal in Benteler, Liesborner Straße

Küchenparty des Kochclubs Lippstadt: Sa. 19 Uhr bei „Pütt“; Lippstädter Straße/B 55 (nur für angemeldete Teilnehmer)

Laienspielschar Langenberg: Sa. 20 Uhr und So. 19 Uhr Aufführung des Stücks „Hilfe, die Griechen kommen“ in der Aula der Brinkmannschule, Schulweg

Volksschwimmen: So. 10 bis 12.30 Uhr organisiert durch die DLRG Langenberg in der Kleinschwimmhalle der Brinkmannschule, Brinkstraße

Kurz & knapp

☐ **Hinweis:** Das Puppentheater „Pettersson und Findus“ am morgigen Sonntag, 17 Uhr, in der Langenberger Schmiede Baumhus ist nach Angaben des Veranstalters ausverkauft.